

**Ausstellung:** Eröffnung am Wochenende in Schifferstadt / Olympiamedaillen, Trikots und Plakate zu sehen / Bundesleistungszentrum wird erweitert

## Ringer-Museum soll Erinnerungen wachhalten

Schifferstadt. Eine Ringer-Hochburg war Schifferstadt schon vor über einem halben Jahrhundert mit den internationalen Erfolgen seiner Athleten. Doch nun dürfte sich der Status noch zusätzlich festigen: Das Bundesleistungszentrum auf der Porthaide wird erweitert, und in der Innenstadt eröffnet am Freitag das "Deutsche Ringermuseum".

Dass der Stadtrat von Schifferstadt vor wenigen Tagen "grünes Licht" für einen Anbau des Ringerstützpunktes gegeben hat - rund 1,25 Millionen Euro vorgesehen - macht die Verantwortlichen des Deutschen Ringer-Bundes (DRB) glücklich: "Das ist eine historische Entscheidung für den Ringsport in Deutschland", urteilte Sportdirektor Detlef Schmengler. DRB-Präsident Manfred Werner sieht nach "dieser tollen Sache für unseren Sport" Chancen, wieder in die Weltspitze vorstoßen zu können. Zurzeit trainieren 27 deutsche Ringer in Schifferstadt und 20 Soldaten aus der Sportfördergruppe Bruchsal.

Während bei der Finanzierung des Zentrums Bund, Land, Landkreis und Stadt in einem Boot sitzen, ist die Einrichtung des Museums in einem Fachwerkhäus im Zentrum der Beharrlichkeit eines Ringerfans zu verdanken: Jürgen Fouquet (68), ein ehemaliger Kürschnermeister in Schifferstadt, brachte mit Hilfe des von ihm gegründeten "Vereins zur Pflege der Kultur des Ringsports" (heute mehr als hundert Mitglieder) alles in trockene Tücher.

Die "Basis" für das Museum legte Fouquet selbst - mit einem riesigen Fundus an Exponaten und Erinnerungsstücken. "Ich habe zwischen 50 000 und 60 000 Objekte gesammelt." Sie reichen von mächtigen, uralten Pokalen und Skulpturen über Original-Olympiamedaillen bis zu Trainingsanzügen, Trikots und Plakaten aus alter Zeit.

Das Museum, das an Größen wie "Ringerkönig" Wilfried Dietrich, Paul Neff, Werner Schröter, Fritz Schäfer, Heiner Kiehl, Alexander Leipold oder Hans Gstöttner erinnern soll, ist nach der offiziellen Eröffnung am Freitag, 28. Mai, 11 Uhr, bei einem Tag der offenen Tür am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. rs